

Programm

14.00 Uhr: Begrüßung

14.15 – 15.45 Uhr: Vertiefungsangebot 1

- KZ Gedenkstätte Mittelbau-Dora
- Erinnerungsort Topf & Söhne
- Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße (Variante 1)
- KZ Gedenkstätte Buchenwald (Variante 1)

15.45 – 16.00 Uhr: Pause

16.00 – 17.30 Uhr: Vertiefungsangebot 2

(hier Variante 2 falls vorhanden)

- KZ Gedenkstätte Mittelbau-Dora
- Erinnerungsort Topf & Söhne
- Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße (Variante 2)
- KZ Gedenkstätte Buchenwald (Variante 2)

17.30 – 18.00: optional: Möglichkeit zum Austausch & gemeinsamer Abschluss

Organisatorisches

Die Platzkapazitäten der jeweiligen Vertiefungsangebote sind begrenzt. Bitte geben Sie pro Vertiefungsangebot einen Erst- und Zweitwunsch an.

Anmeldungen mit Angaben zum Berufsfeld und Auswahl der jeweiligen Vertiefungsangebote bitte per Mail an: LZT_PF@tsk.thueringen.de

Für Lehrer:innen ist eine direkte Anmeldung im Thüringer Schulportal möglich.

Anmeldeschluss: 17. November 2023



FACHTAG 30.11.2023

14:00–18:00 Uhr

Aktualität der Gedenkstättenarbeit

Vermittlung aktueller Inhalte und Methoden in der Bildungsarbeit zeitgeschichtlicher Erinnerungsorte in Thüringen

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
Erfurt, Andreasstraße 37a



Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen in Zusammenarbeit mit:

Erinnerungsort



Topf & Söhne
Die Ofenbauer von Auschwitz



STIFTUNG ETTERSBERG
GEDENK- UND
BILDUNGSSTÄTTE
ANDREASSTRASSE



STIFTUNG
GEDENKSTÄTTEN
BUCHENWALD UND
MITTELBAU-DORA



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

Aktualität der Gedenkstättenarbeit

Vermittlung aktueller Inhalte und Methoden in der Bildungsarbeit zeitgeschichtlicher Erinnerungsorte in Thüringen

Donnerstag, 30. November 2023, 14 – 18 Uhr
Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
Erfurt, Andreasstraße 37a

Der Fachtag richtet sich an Lehrer:innen, Lehramtsstudierende, außerschulische Multiplikator:innen der historisch-politischen Bildungsarbeit sowie Interessierte.

Welche Rolle spielen digitale Formate in der Gedenkstättenarbeit in Thüringen? Für welche Zielgruppen gibt es spezifische Angebote? Wie können Gedenkstättenbesuche vor- und nachbereitet werden?

Wir nähern uns diesen Fragen über die exemplarische Vorstellung der aktuellen Vermittlungspraxis an Thüringer Erinnerungsorten zu Verfolgung und Unterdrückung im 20. Jahrhundert. Um den verschiedenen Funktionen und thematischen Schwerpunkten der Gedenkstättenarbeit im Spannungsfeld zwischen Wissensvermittlung und Gedenken gerecht zu werden, ist eine dauerhafte Reflexion über Zielsetzungen und zeitgemäße Methoden notwendig. Der Fachtag gibt den im Bereich der historisch-politischen Bildung Tätigen einen Überblick über aktuelle Bildungsangebote zeitgeschichtlicher Erinnerungsorte in Thüringen und bietet die Möglichkeit zentrale Fragen der Praxis historisch-politischer Bildungsarbeit zu reflektieren.



VERTIEFUNGSANGEBOTE

KZ Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Variante 1 und 2 sind hier gleich

Titel: Inklusive Bildungsarbeit in der KZ Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Seit 2023 bietet die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora ein mehrtägiges Format für Menschen mit Lernschwierigkeiten an, das zusammen mit Expert:innen aus der Zielgruppe erarbeitet und evaluiert wurde. Die eigens für dieses inklusive Angebot mit dem Förderschwerpunkt Lernen entwickelte Didaktik soll im Fachtag vorgestellt und an konkreten methodischen Beispielen verdeutlicht werden.

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Variante 1:

Titel: Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen—analog oder digital?

Wie können Schüler:innen auf den Besuch außerschulischer Lernorte vorbereitet werden? Dieser Frage geht der kurze Workshop am Beispiel der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße nach. Mit dem Schüler:innenwissen über die DDR als Ausgangspunkt, stehen dann analoge und digitale Vor- und Nachbereitungsmöglichkeiten für den Gedenkstättenbesuche zur Diskussion.

Variante 2:

Titel: Andreasstraße inklusiv

In einer inklusiven Lerngruppe haben sich sieben Personen mit Assistenzbedarf gemeinsam mit dem Verein ›kult-werk inklusiv - Inklusive Werkstatt für Kultur und Geschichte‹ in die Themen der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße eingearbeitet. Der so entstandenen Gedenkstättenrundgang wird zusammen mit einer neuen Taststation zur Friedlichen Revolution und einer Tastführung, die in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen entstanden sind, vorgestellt.

Erinnerungsort Topf & Söhne

Variante 1 und 2 sind hier gleich

Digitales Angebot im Erinnerungsort Topf & Söhne: Virtuelle Rekonstruktion der 1938 zerstörten Großen Synagoge Erfurt

Beispielhaft wird ein Bildungsangebot zum jüdischen Leben und seiner Zerstörung vorgestellt, in dem Jugendliche mit einer VR-Brille die Große Synagoge Erfurt (1884 – 1938) interaktiv erkunden und dabei in Wissensstationen von ihrer Geschichte erfahren. Die Teilnehmenden des Workshops erproben selbst die Brille und lernen weitere digitale Angebote kennen.

KZ Gedenkstätte Buchenwald

Variante 1:

Titel: Dingen auf der Spur - Eine WebApp zur Vorbereitung eines Gedenkstättenbesuchs

Vor dem Besuch in der Gedenkstätte Buchenwald Neugierde wecken und erste Fragen anregen? Die neue WebApp „Dingen auf der Spur“ möchte genau das. Die App adaptiert Interessen der Nutzer:innen und weckt Fragen anhand historischer Objekte aus den Lagern Buchenwald und Sachsenhausen. Auch medial bietet sie eine neue Form der forschenden Annäherung an die historischen Orte, da sie an aktuellen Seh- und Mediengewohnheiten von Schüler:innen orientiert, designed wurde.

Variante 2:

Titel: Welche Erfahrungen machten minderjährige KZ-Häftlinge?

Dieser Frage widmet sich die Online-Ausstellung „Jugend im KZ“. Sie stellt Deportationswege und Haftgründe vor und fragt nach Existenzbedingungen und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen als KZ-Häftlinge in den Lagern Buchenwald und Mittelbau-Dora. Der Workshop gibt einen Einblick in die Online-Ausstellung und zeigt, welches Potenzial die Ausstellung als Medium für Schüler:innen bietet und wie sie als Vor- und/oder Nachbereitung eines Gedenkstättenbesuchs genutzt werden kann.